

1955

36 Naturfreunde waren am 13. März 1955 zur Generalversammlung im primen Saal erschienen.

Der 1. Vorstand Inzier begrüßte die Mitgl. nach einem gemeinsamen Lied, danach folgten die Berichte des Schriftführers, Kassiers und des Wintergartenleiters, alle konnten entlastet werden.

Anschließend war Neuwahl die Aufstellung ist folgende.

1. Vorstand	Josef Inzier
2. "	Paul Melkmann
Schriftführer	Karl Livi
Kassier	Adolf Pöfau
Jugendleiter	Karl Krage
Wintergartenleiter	Erich Reuttschler

Der Abend klang mit Liedern und guter Stimmung aus.

Zur Landeskonferenz im Frühjahr im Kehl für den 2. Vorstand Melkmann Paul,

Bei der Regieresaufahrt zum Kongelwundhaus
am 16. Juli waren von Weisenbach 4 Mitglieder
dabei.

12 Tage waren privat auf dem Kongelwundhaus,
Jellmayer Horst und Burhardt Heinz.

Herr Kroll mit Familie war auf der Michel-Schuster-
Hütte der Sektion Poudhofen, die am Kronenberg
steht, sie ist neu erbaut und sehr schön, kann
mir empfohlen werden.

Ein umfangreiches Arbeitsfeld hat sich für
die Naturfreunde Weisenbach aufgetan, und zwar
der Bau des Jugend- und Wanderheimes ist
Wirklichkeit geworden:

Endlich am 15. Dez. 1854 wurde ein Gesuch
an die Gemeindeverwaltung um Überlassung eines
Bauplatzes am Fennel gemacht, und schon
in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung nach
Weisungen genehmigt. Nur Bürgermeister
Grafmann war etwas skeptisch, weil der Platz
zu nahe am Wege liege.

Am 2. Mai rief Bürgermeister Grafmann und
Josef Traier zum Fennel und steckten den Bauplatz
ab, 30 mtr. lang und 20 mtr. breit.

Am 10. Mai wurde angefangen zu roden, und
Dienstag und Freitag als Arbeitstage festgelegt,
für Freiwillige. Zugleich wurde eine Bauhütte
erstellt, und Josef Klünge für Schicht und

Bausteine zum Baumplatz, von einem Abbruch eines Wohnhauses der Firma Holzmann das uns neben 12 Türen, 14 Fenster, eine Treppe sowie eine große Menge Bauholz kostenlos überlassen würde.

Am 11. August wurde der Antrag an die Gemeinde, wegen eines zinslosen Darlehens in Höhe von 10-15000 D.M. gestellt.

Am 23. Sept. war eine Vorstandssitzung im der Schule wo auf unser Planfertiger Zimmermeister Franz Großmann eingeladen wurde, er legte den neuen Plan vor, er wurde sehr beherdigt auf Änderungen gemacht. Großmann versprach noch in der darauffolgenden Woche beim Bezirksbauinspektor vorgesprechen, damit der Plan bald genehmigt und mit dem Bau b. angefangen werden kann.

Am Sonntag den 24. Sept. fuhren 5 Mitgl. auf das Naturfreundehaus der Guggenauer Sektion nach Rosenthal, mit zu schnell war es Sonntagabend, was ein schöner Herbstsonntag zur Neige ging.

Am Freitag den 14. Okt. hatten wir eine Vorstandssitzung im ersten Baum, wo auf unser Bezirksleiter Willi Rheinschmidt aufmerksam war, es wurden Anträge und Kosten voranschläge geschrieben für den Naturfreundehausbau, dieser Abend ist besonders zu erwähnen weil Willi Rheinschmidt das

letzte mal als Bezirksleiter die Ortsringe besuchte, da bereits schon sein Abschied auf die Tagesordnung gesetzt war, weil er geschäftlich nach Indien fährt.

Am 5. November wurde bei Willi Rheinhardt 41,45 D.M. für die Hinterbliebenen des verunglückten Kameraden Lehmann aus Gernsbach übergeben, das Geld wurde aus freiwilligen Spenden der Mitglieder zusammengebracht. Kamerad Lehmann war immer ein beliebter Wanderfreund im Dorf sein Wohnort im ganzen Bezirk bekannt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 4. November war eine Sitzung im grünen Saal, wo besonders die diesjährige Weihnachtsfeier und der Wintersport auf der Tagesordnung war.

Es wurde auf die Frage gestellt, ob der Verein nicht ein Leidenkistchen abhalten würde, Vorstand Troner erklärte dazu, solange das Haus nicht fertig sei, keine Zeit für solche Veranstaltungen zu haben, die ganze Vorstandschaft war derselben Meinung.

Dieses Jahr wurden ungefähr 32 km. Pflanzwege markiert, 3 links und 2 rechts der Müng, bei den Kriegerstätten hörte man allgemein, daß die Markierung gut und übersichtlich sei, es haben sich alle lobenswert geäußert.

Bei der Bezirkskonferenz in Hörden am 6. 11. 55 waren 7 Mitglieder dabei. Auf der Begrüßung von Bezirksleiter Willi Rheinschmidt, kam der Landesjugendleiter Gassas ins Wort, er betonte daß der Bezirk 6 Jährl. dieses Jahr wieder in finanzieller Seite vom ganzen Land den Vogel abgeschossen habe. Der Bericht unseres Vereins, der Kamerad Matzmann gab wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der bisherige Bezirksleiter Rheinschmidt geht für seine Firma nach Indien, für ihn wurde als neuer Bezirksleiter Werner Hellert Rasdatt, Brüggelstr. 70a gewählt.

Am 25. November fand eine Sitzung im grünen Baum statt, wo unsere Weihnachtsfeier auf der Tagesordnung stand.

Am 16. Dez. Sitzung im Hirsch, Thema, Weihnachtsfeier und Krugelsack.

Die Weihnachtsfeier am 25. Dez. war mit ungefährt 400 Personen sehr gut besucht. Das Theaterstück, "Wenn die Weihnachtskloeken läuten" war sehr schön, während der Vorstellung hörte man oft schlüpfen, wofür oft sagen, wo ein schönes Stück habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Das Theaterstück bestand aus 4 Akten, nach dem ersten beiden Akten, in der großen Pause ging der Krugelsack aus, wir hatten 198 Punkte leider viel zu wenig, hätten bestimmt das Doppelte noch gut weggebracht. Die Musikkrugelle umschmeckte die

8 Tage später trafen sich morgens um 9³⁰ h
7 Naturfreunde zu einem Skiausflug nach
dem Scherrhof, bei sehr schönem Winterwetter.

Ungefähr 300 Arbeitsstunden wurden
bis heute, für den Skisport geleistet.

Mit Dankem
Berg frei

Karl Livi

Neues Naturfreundehaus geplant

Weisenbach. Am Sonntag fand in der „Blume“ die Generalversammlung des Naturfreundevereins statt. Vorstand Josef Maier begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Die Berichte des Schriftführers und des Kassiers wurden unbeanstandet angenommen. Wintersportleiter Rentschler konnte im Anschluß an seinen Bericht die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft vom Skilanglauf am 19. Februar vornehmen. Er wies darauf hin, daß bei diesem Langlauf gute Leistungen erzielt wurden. Nach der geheimen Neuwahl setzt sich die Vorstandschaft folgendermaßen zusammen: 1. Vorstand Josef Maier, 2. Vorstand Paul Mettmann, Schriftführer Karl Livi, Kassier Adolf Stefan, Wintersportleiter Erich Rentschler und Jugendleiter Siegfried Hörth. Für treue, langjährige Mitgliedschaft wurde Stefan Grossmann zum Ehrenmitglied ernannt.

2. Vorstand Mettmann wies darauf hin, daß das kommende Jahr unter dem Zeichen des Naturfreunde-Hausneubaues steht. Da die Baupläne genehmigt sind, kann in den nächsten Tagen mit dem Bau begonnen werden. An die Mitglieder richtete er den Apell, im kommenden Jahr tatkräftig mitzuhelfen, damit das Haus recht bald unter Dach gebracht werden kann. Das Haus, welches mitten in Wiesen zu stehen kommen wird und nicht allzu weit vom Ort entfernt ist, dürfte nach den Plänen gut in die Landschaft passen und ein weiterer Anziehungspunkt für Weisenbach werden. Erfreulich war, daß trotz geheimer Wahl die gesamte ehemalige Vorstandschaft das Vertrauen der Versammlung erhielt. Alle Vorstandsmitglieder nahmen ihr Amt wieder an.